

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 9 (1962)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... und im Ausland

Wie weit ist die Sowjetunion auf einen Nuklearkrieg vorbereitet?

Trotz der Geheimhaltung der Sowjets gibt es keinen Zweifel daran, dass sie in den letzten zehn Jahren ein umfangreiches Schutzprogramm für den Fall eines Atomkrieges entwickelt haben. Was hat Moskau bisher erreicht? Der amerikanische Russlandkenner Leon Gouré hat eine Studie der «Rand Corporation» für die amerikanische Regierung abgeschlossen. Von Wladiwostok bis Riga, vom Arktischen Meer bis an die indische Grenze bereiten die Sowjets ihre Bevölkerung seit Jahren auf Schutzmassnahmen in einem Kernwaffenkrieg vor. In jedem Jahr gibt Moskau fünfhundert Millionen bis anderthalb Milliarden Dollar für die Zivilverteidigung aus. 22 Mio Menschen arbeiten in Russland als ausgebildetes Personal in der Zivilverteidigung. Das heisst, auf 500 Russen kommen 48 Mann Schutzpersonal, die mit den modernsten Geräten (Strahlungswarngeräten, Entgiftungsanlagen) ausgerüstet sind. Ausserdem haben 50 Mio Sowjet-

bürger an Ausbildungskursen teilgenommen...

Wenn Chruschtschew auch bestreitet, dass die strategische Verwundbarkeit der Sowjetunion durch die wachsende Verstädteterung der Bevölkerung zunimmt, so steht doch fest, dass von den 212 Mio Einwohnern der Sowjetunion 49 % (mehr als 103 Mio Menschen) in Städten und 70 % der Gesamtbevölkerung westlich des Urals leben. Die Hälfte der Stadtbevölkerung ist auf 155 grössere Verwaltungs- und Industriestädte konzentriert. Ziel der Zivilverteidigung ist es deshalb, die sowjetische Bevölkerung und Wirtschaft vor einem Angriff mit Atomwaffen zu schützen.

Seit 1955 sind Ausbildungskurse für Zivilverteidigung Pflicht. Teilnehmen müssen Männer im Alter von 16 bis 60, Frauen von 16 bis 55 Jahren. Gründliches Training verringert die Zahl der Opfer. Die geschulte Bevölkerung soll die Zivilverteidigungsstruppen nach einem Atomangriff unterstützen. Das Ausbildungsprogramm untersteht der DOSAAF, einer Organisation zur

Unterstützung der Roten Armee. Auch Schulkinder im Alter von 12 bis 16 Jahren erhalten Unterricht in Zivilverteidigung.

Schutzzüge aus Gummi oder Plastik werden allerdings nur an Mitglieder der Zivilverteidigungsorganisation ausgegeben. Die meisten der öffentlichen Bunker bieten Schutz gegen radioaktive Strahlung, einstürzende Gebäude und Feuer.

Durch verdeckte, strahlungssichere Türen hat man die grossen Untergrundbahnhöfe in Moskau, Leningrad und Kiew in ziemlich sichere Atombunker verwandelt. Die etwa 70 km lange Untergrundbahn in Moskau bietet allein Schutz für 1—2 Mio Menschen.

Ausgerüstet mit Heizung, Toiletten, Wasser, Licht und Sauerstoffflaschen werden Keller der Wohnhäuser in strahlungssichere Bunker verwandelt. Sie fassen durchschnittlich 100—150 Menschen. Lebensmittel sind in diesen Kellern nicht gelagert. Die Bevölkerung wird angewiesen, sich im Ernstfall Verpflegung für mehrere Tage mitzubringen.

Aus «Die Welt», Hamburg

Arbeitshandschuhe für den Zivilschutz



SIPRA 11 SIPRA 5

Grosse Auswahl – geeignete Qualitäten!

Verlangen Sie Prospekt 512 bei d. Fabrik für Arbeitshandschuhe

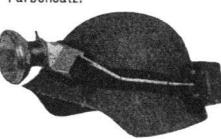
MÖTTELI & CO ZÜRICH 48

Buckhauserstr. 41 Tel. (051) 54 77 77



ZIVILSCHUTZ + FEUERWEHR

NEU: «ATLANTIC F»-Laterne, kombiniert mit Scheinw., Flut- und Bodenlicht sowie für verschiedene Signalzwecke mit einlegbaren Farbscheiben und mit praktischem Umhänger zum Tragen auf der Brust. Absolut unverwüstlich, rostfrei u. wasserdicht. Brenndauer ca. 30 bis 35 Stunden. Preis Fr. 28.— plus Umhänger und Farbensatz.



Stirn- und Helmlampe «METALLUM». Sehr lichtstark und robust. Mit Gehäuse für 3 Monozellenbatterien oder Taschenlampengehäuse (auf dem Helm tragbar). Kein Wackeln auf dem Helm. Preis ohne Batterien Fr. 31.—. Hierzu Batterien von bester Qualität, Schweizer Fabrikat. Ferner, neuzeitliche Scheinwerferlampen mit Trocken- und aufladbaren Dauerbatterien, mit und ohne Blinklicht. Diverse Taschenlampen und Batterien aller Art.

Prospekt und nähere Angaben erhalten Sie gerne durch die Generalvertretung
X. Marquart Oberriet-Loo SG Tel. 071 / 7 83 98

Vertretungen elektrischer Artikel

xylophene SOR

schützt das Holz vor Insektenbefall und Fäulnis



Produkte der
Dr. R. Maag AG Dielsdorf